

Nacht der **offenen**

Was glaubst denn du?!

Kirchen

Sa, 8. Okt. 2016

19.00 bis 24.00 Uhr



**Burghausen
Maria Ach**

www.nok-burghausen.bistum-passau.de

Was glaubst denn du?!

Dieses Motto haben wir unserer 4. Nacht der offenen Kirchen gegeben, und dieser Frage wollen wir nachspüren. Was glauben wir eigentlich? Was haben verschiedene Religionen gemeinsam, worin unterscheiden sie sich? Ist der Glaube gar eine Zumutung? Machen Sie sich mit uns auf den Weg durch die Kirchen und Orte der Burghauser Altstadt und das angrenzende Maria Ach und begegnen Sie dabei Menschen und vielleicht auch Gott.

Rahmenprogramm

- 19:00 Uhr** Andacht in Maria Ach (Österreich)
Zentraler Auftakt mit Vorstellung der Veranstaltungsorte
- 19:45 Uhr** Die Kirchen der Altstadt und in Maria Ach haben während bis dieser Zeit geöffnet und können besichtigt werden.
- 22:55 Uhr** Das Programm reicht von liturgischen Veranstaltungen über musikalische Darbietungen und Kunstausstellungen bis zu Gesprächen und Besinnung.
- 23:00 Uhr** Nacht der Lichter in St. Jakob
Abschlussveranstaltung in der durch Kerzenschein erleuchteten Kirche mit Taizégesängen

Impressum Veranstalter: Pfarrei St. Jakob · Messerzeile 16 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 / 45 86 · e-Mail: pfarramt.burghausen.st.jakob@bistum-passau.de. Organisationsteam: Pfarrer Erwin Jandl, Konrad Raischl, Florian Schneider, Sr. Sidonia Eberl, Sr. Silvana Kainz, Leopold Esterbauer, Stefanie Pittner, Dirk Hentrich, Bernhard Waas. Fotos: G. Hübner (Titel), D. Asenkerschbaumer, M. Bugl, A. Mack, privat; Stadtplan Burghausen: Konrad Lechner · Gestaltung: Dionys Asenkerschbaumer. Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Förderer: Stadt Burghausen · VR meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf · Elektro Kreuzpointner GmbH · Katholische Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach e.V.



Die Kirchentüren der Altstadt stehen in dieser Nacht für Sie weit offen: Lassen Sie sich berühren und begeistern!

Erwin Jaidl *Pfarrer des Pfarrverbands Burghausen*



Es ist spannend und interessant, in den unterschiedlichen Kirchenräumen ganz verschiedene Gedanken und Interpretationen zu einem Thema zu erleben. Die Vielfalt unserer Kirche wird da spürbar. Auch in den Menschen, die sich hier treffen.

Das begeistert mich.

Stefanie Pittner *Religionslehrerin Maria-Ward-Realschule*



Was glaubst denn du? Glauben – Vertrauen.
„Zu dem stehen, was ich erhoffe, überzeugt sein von Dingen, die ich nicht sehe.“ Glaubenszeugen nachspüren!
In Glaubensbekenntnisse hineinhören!

Leopold Esterbauer *Pfarrassistent und Diakon Maria Ach*



Eine Nacht der offenen Kirchen ist allemal besser als ein Tag mit langen Gesichtern. Rückläufige Mitgliederzahlen bei den großen christlichen Kirchen ist das eine, eine sich lebendig, ökumenisch, engagiert, sinnen- und gesprächsfreudig zeigende christliche Basisbewegung vor Ort das andere. Hingehen lohnt, nicht nur die

Diakonie wird Lichter aufsetzen

Michael Jäger *evangelischer Pfarrer, Burghausen*



Was glaube ich eigentlich? Eine interessante Frage, um die Impulse dieser Nacht dazu aufzunehmen und auch seinem eigenen Glauben nachzuspüren.

Florian Schneider *PGR Vorsitzender St. Jakob*



St. Jakob

Messerzeile 19

St. Jakob ist die älteste Kirche Burghausens. Bereits 1140 wurde an der jetzigen Stelle das erste Gotteshaus geweiht. Nach zwei großen Stadtbränden 1353 und 1504 wurde die Kirche jeweils wieder neu aufgebaut. 1855 wurde St. Jakob nach dem teilweisen Einsturz des Kirchenschiffes mit einer neugotischen Ausstattung versehen. Mit ihrem 79 Meter hohen Kirchturm ist die Jakobskirche eines der Wahrzeichen Burghausens.



19:45 Uhr

**Konzert mit den Konradis und
Pfarrer i. R. Max Pinzl (Sprecher)**

„... das, was trägt!“

Die Reformation prägt neben Kirche und Theologie auch Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache und Recht. Kaum ein Lebensbereich bleibt von der Reformation unberührt. Der Blick richtet sich auf den, der trotz der Verschiedenheiten der Konfessionen alle eint und trägt. Mit Texten und musikalischen Beiträgen des Vokalensembles „Die Konradis“ aus Burghausen streifen wir durch 500 Jahre Kirchengeschichte.



ab 21 Uhr

Große Lichtinstallation

von Detlef Hartung und Georg Trenz

Seit 1998 realisieren die beiden gemeinsam Kunstwerke aus Licht und Sprache. Ihre ortsspezifischen Wort- und Textprojektionen in Außen- und Innenräumen zeigen visuell und inhaltlich überraschende Bedeutungsebenen auf. Das Künstlererteam agiert weltweit und begeisterte bereits mit einigen Projektionen in Kirchenräumen, etwa in St. Paul in München, der Klosterkirche Fürstenfeldbruck oder im Dom zu Freising.



Die Lichtinstallation wird am
Sonntag, 9. Okt. wiederholt:
19 – 22:30 Uhr

23:00 Uhr

Zentraler Abschluss:
Ökumenische Nacht der Lichter

Musikalische Gestaltung:
Fidelis, Swing Low, Stadtjugendchor

Wallfahrtskirche Maria Ach

Wanghausen 35, Ach, Österreich

1354 wurde in Ach eine Holzkapelle errichtet, die am Fest Maria Heimsuchung (2. Juli) geweiht wurde. Seitdem wird auch das Kirchweihfest an diesem Tag gefeiert. Die erste Kirche stammt aus dem Jahr 1404, sie wurde 1440 vergrößert. 1770 baute man die Kirche auf ihre heutige Größe aus. Im 16. Jh. war Maria Ach eine bedeutende Wallfahrtskirche. Bis 1780 war sie eine Filialkirche von St. Jakob/Burghausen. Das Gnadenbild (Ende 15. Jh.) ist eine Salzburger Arbeit.



19:00 Uhr **Gemeinsamer Auftakt**
„Maria, die Glaubende“
Andacht mit Vorstellung der Veranstaltungsorte

19:30 Uhr Glaubensbekenntnisse gesungen!
Ensemble der Musikschule Mattighofen-Eggelsberg unter
der Leitung von Falk Hutter

danach Imbiss am Kirchenplatz



Schutzengelkirche der Congregatio Jesu

Stadtplatz 101

Die Kirche, im Jahr 1731 errichtet, gehört zum Kloster der Congregatio Jesu („Englische Fräulein“), die seit 1683 in Burghausen ansässig sind. In einer Nische über dem Portal steht die von dem Burghäuser Bildhauer Johann Georg Lindt geschnitzte Schutzengelgruppe. Das Kircheninnere überzeugt mit einer reichen Ausstattung aus dem frühen Rokoko, darunter ein Deckenfresko von Innozenz Warathi.



Ort der Anbetung

Zeit, um im Gebet über den Schatz des Glaubens nachzuspüren

20:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
durch Domkapitular Fischer

20:30 Uhr Maria Ward – ihr Glaubenszeugnis

21:15 Uhr Es gibt einen GLAUBEN – Was glaubst denn du!
Meditation – Bekenntnisse

22:00 Uhr Meditativer Ausklang:
Orgel mit Querflöte und meditative Impulse
zum Glauben von Papst Franziskus

22.30 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten

St. Josef

Zaglau 90a

Die ehemalige Jesuitenkirche St. Josef stammt aus den Jahren 1630/31. Im Jahre 1863 vernichtete ein Brand die Kirche fast vollständig, so dass sie wieder aufgebaut und im Jahre 1874 neu geweiht wurde. Die Fassade erinnert stark an die Fassade von St. Michael in der Neuhauser Straße München. In dem schlichten Innenraum sticht der barocke, von Burghauser Künstlern geschaffene Hochaltar heraus.



Skulpturenausstellung Christa Biederbick – Realistische Plastik

Christa Biederbick (*1940 in Balve) ist Mitbegründerin des „Polyester-Realismus“ der späten 1960er Jahre. Der Mensch, die zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich in Körpersprache und Bezugspunkte zueinander zeigen, das Menschenbild an sich und die Betrachtung der vor den Augen liegenden „Realität“ ist ständiger Untersuchungsgegenstand der Künstlerin.



8





Hier in der Studienkirche St. Josef begegnen uns Menschen in unterschiedlichen Situationen. **Schülerinnen und Schüler der Maria-Ward-Realschule** sind mit ihnen in einen fiktiven Dialog getreten und haben mit den Figuren Fragen und Antworten zu „Was glaubst denn Du“ gesucht.

Wir laden Sie ein, sich von den Impulsen der Schüler inspirieren zu lassen und in den gedanklichen Austausch mit einzutreten. In Ergänzung zu den Texten der Schüler untermalt das **Saxophonquartett der Musikschule Burghausen** zu den angegebenen Zeiten unter der Leitung von **Wolfgang Pietsch** die Ausstellung mit stimmungsvollen und abwechslungsreichen Interpretationen.

20:00 Uhr

Saxophonquartett

20:15 Uhr

Schüler präsentieren ihre Gedankenspiele mit den Kunst-Objekten

20:45 – 21:15 Uhr

Saxophonquartett

22:00 – 22:30 Uhr

Saxophonquartett

Fairtrade-Laden

In den Grüben 125

Seit 2014 gibt es auch in Burghausen einen Fairtrade-Laden. Unter dem Namen „fair und fein“ werden Kunsthandwerk und kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zu fairen Preisen und Bedingungen angeboten. Ein Blick in den feinen Laden lohnt sich. Der Gewinn, der durch den Verkauf erzielt werden kann, kommt den Burghauser „Eine Welt Projekten“ zugute.



Im **Fairtrade-Laden** „fair und fein“ richten wir den Blick auf die Situation der Menschen in benachteiligten Ländern. Wir fragen Theologen, die die Menschen dort begleiten: „Was glaubst denn Du?“ und lassen sie und die Menschen in Form von Zitaten auf Transparenten zu Wort kommen. Lassen Sie sich inspirieren von den Gedanken aus einem besonderen Blickwinkel.

Die Burghauser Gruppe **BuBongo** begeistert mit rhythmischer Trommelmusik.

geöffnet bis 22:30 Uhr

Diakonie – Herzog Georg Stuben

In den Gröben 138

Bereits seit 1994 gibt es das Tageszentrum in den Gröben. Die Diakonie ermöglicht mit dem vielfältigen Angebot dieser Einrichtung – vom Bügelservice bis zum Spielzeugladen – psychisch belasteten Menschen die Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben. Zu diesem Angebot gehört auch das Café in den Herzog-Georg-Stuben, das von der Diakonie und ihren Besuchern seit 2008 betrieben wird.



Interreligiöses Gespräch

21:00 und 22:00 Uhr

jeweils 40 Min. interreligiöses Gespräch „Was glaubst denn Du?“

Gäste: **Teslime Alkaya** (Islam, DITIB Burgkirchen); Dekan **Heribert Schauer** (römisch-katholisch, Neuötting); Dekan **Peter Bertram** (evangelisch, Traunstein) Patriarch **Nikolai Zabelitch** (russisch-orthodox, München); Pastor **Andreas Isaak** (Freikirche Burghausen); N.N. (Jesidische Glaubensgemeinschaft)

Die Fragen zu Gespräch und Diskussion werden Herr **Hentrich** (Diakonie) und Pfr. **Jäger** (evangelische Kirche) sammeln, können aber auch noch aus dem Publikum ergänzt werden.

Moderation: Diakon **Robert Münderlein** (Traunstein)

Heilig Geist Kirche

Spitalgasse 207

Nach dem Stadtbrand von 1504 wurde die Heilig Geist Spitalkirche im gotischen Stil neu erbaut und am 3. Oktober 1511 geweiht. Renaissance-Malereien prägen das Gewölbe. 1772 schuf Johann Georg Lindt die Kanzel, 1799 Johann Nepomuk della Croce das Hochaltarbild. 1997/98 erhielt der liturgische Raum seine heutige Form, der Altar 1998 seine Weihe. Josef Sailstorfer aus Velden an der Vils hat ihn aus einem Pietra-Serena-Block gehauen.



20:00 Uhr
bis 22:00 Uhr

Konradstüberl: Begegnungen und Verpflegung



Kunst, Musik und Gespräch wechseln sich ab

Der Künstler **Manfred Bugl** stellt seine Gemälde zum Thema „in-wendig“ in der Statio aus. Das Spannungsverhältnis zwischen „Kunst und Glaube“ beleuchtet er im Gespräch mit **Josef Schweighofer** und mit den Teilnehmern/innen zu seinen Werken.

Die studierte Kirchenmusikerin **Veronika Pittner** lässt die Heiliggeist-Kirche mit Orgel und Gesang erklingen.



Manfred Bugl



Josef Schweighofer

20:00 Uhr	Orgel und Gesang
20:30 Uhr	Dialog zu Kunst und Glaube
21:00 Uhr	Orgel und Gesang
21:30 Uhr	Dialog zu Kunst und Glaube
22:00 Uhr	Orgel und Gesang



Veronika Pittner

Kapuzinerkirche St. Anna

Kapuzinergasse 235

Die 1654 gebaute Kapuzinerkirche St. Anna orientiert sich an der Idee franziskanischer Einfachheit. Bis zur Auflösung des Klosters und des Studienseminares im Jahr 1994 wirkten die Kapuziner in Burghausen. Gottesdienste, Konzerte, ein eigener Chor und die Franziskanische Gemeinschaft prägen die Kapuzinerkirche bis heute.



19:45 Uhr – 21:00 Uhr

„Die Bibel anders sehen“

Kreative und kommunikative

Auseinandersetzung mit

Glaubenstexten der Bibel

Die Bibel: eine große Sammlung an

Bekennnissen von Menschen aus den

unterschiedlichsten Gesellschaftsgrup-

pen an unseren GOT . Mit Hilfe von

sog. „Bibelclouds“ wirft Gemeindere-

ferent **Klemens Fastenmeier** mit

Euch/Ihnen einen neuen Blick auf aus-

gewählte biblische Texte. Ebenso gibt

es die Möglichkeit, einzelne Verse aus

dem Glaubensbekenntnis mit Pinsel

und Farbe zu gestalten.



Klemens
Fastenmeier

21:00 – 22:00 Uhr

Offenes Singen mit den

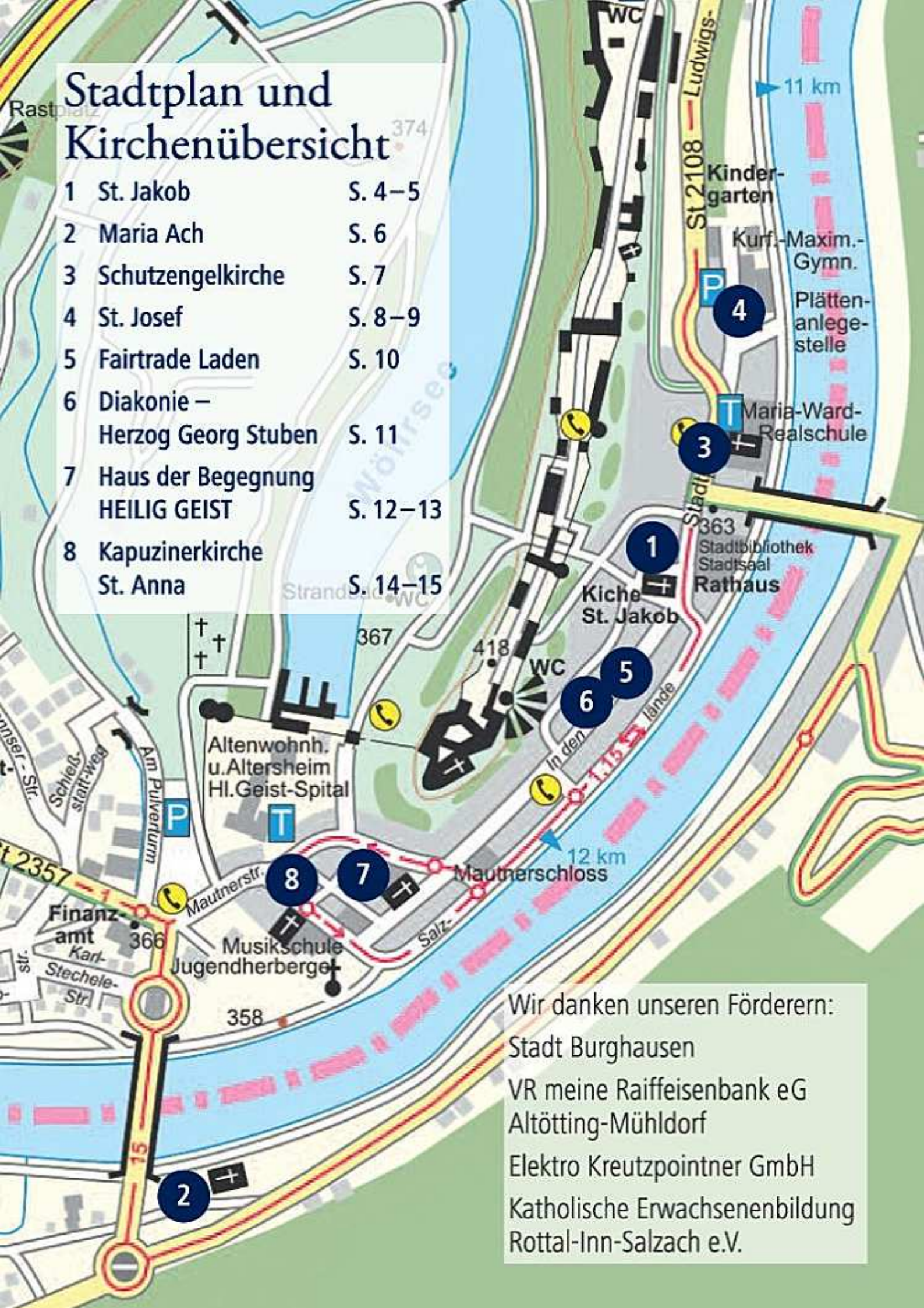
Singing Neighbours

aus Raitenhaslach

unter Leitung von **Günter Ried**

Stadtplan und Kirchenübersicht

- | | | |
|---|------------------------------------|----------|
| 1 | St. Jakob | S. 4–5 |
| 2 | Maria Ach | S. 6 |
| 3 | Schutzengelkirche | S. 7 |
| 4 | St. Josef | S. 8–9 |
| 5 | Fairtrade Laden | S. 10 |
| 6 | Diakonie –
Herzog Georg Stuben | S. 11 |
| 7 | Haus der Begegnung
HEILIG GEIST | S. 12–13 |
| 8 | Kapuzinerkirche
St. Anna | S. 14–15 |



Wir danken unseren Förderern:

Stadt Burghausen

VR meine Raiffeisenbank eG

Altötting-Mühldorf

Elektro Kreuzpointner GmbH

Katholische Erwachsenenbildung

Rottal-Inn-Salzach e.V.